Ä113 zu 5. V2: Die Kohle bleibt im Boden – Brandenburg wird Klimaland!

Antragsteller*innen Nils Naber-Korn (KV Potsdam)

Antragstext

In Zeile 11 löschen:

~~- Die weitere Klimapolitik in Brandenburg muss den Budgetansatz als Grundlage für alle weiteren Maßnahmen nehmen. Wir fordern ein Klimaschutzgesetz für Brandenburg, das die Einhaltung der 1,5°C-Grenze sichert!~~

Begründung

Wer den Budgetansatz ernsthaft verfolgen will, muss in Brandenburg in wenigen Monaten alles dicht machen. Ansonsten wird man das nicht einhalten können. Die 1,5 Grad Grenze gilt für die Weltgemeinschaft insgesamt. Wir müssen unser Möglichstes tun, dazu beizutragen.
Wenn wir allerdings unter der Prämisse des Budgetansatzes arbeiten wollen, müssten wir industrielle Produktionen mit fossilen Rohstoffen und fossile Energienutzung flächendeckend im Land so gut wie umgehend einstellen.
Die wirtschaftlichen, sozialen und gesellschaftlichen Folgen eines solchen Shutdowns würde niemand von uns tragen wollen. Politisch durchsetzbar wären sie vermutlich sowieso nie und nimmer.